

# Inhaltsverzeichnis

## PFLEGE PÄDAGOGIK

### 437 Curriculumentwicklung der pflegerischen Weiterbildungen im Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH

Brigitte König

Curricula in pflegerischen Weiterbildungen beinhalten nicht nur Lehrpläne und Weiterbildungsmodalitäten sondern stellen auch das Verständnis der Theorie des Lehrens und Lernens in den Weiterbildungen vor.

### 446 Berufspädagogisches Handeln im Spiegel beruflicher Kompetenzentwicklung Standards der Lehrerbildung für die Pflegepädagogik

Karin Reiber

Unter der Leitmaxime „kompetenzorientiert Lehren und Lernen in der Pflegepädagogik“ ist auch das berufspädagogische Handeln und die Qualifizierung dafür aus der Perspektive von Kompetenz und Kompetenzentwicklung in den Blick zu nehmen.

### 450 Die Forschungswerkstatt als Lernarrangement des forschenden Lernens im Fachhochschulstudium ‚Bachelor of Science‘ für Gesundheitsfachberufe

Beate Stiller

Forschungsprozesse mit Forschungsneulingen zu initiieren ist eine neue Herausforderung für die Hochschuldidaktik. In diesem Artikel wird eine Forschungswerkstatt als ein Lernarrangement für forschendes Lernen vorgestellt.

## angewandte PFLEGEFORSCHUNG

### 456 Methodische Aspekte für den Einsatz von Fall-Kontroll-Studien in der Pflegewissenschaft

Markus Dietl, Elfriede Fritz

Bei Fall-Kontroll-Studien können eine Vielzahl von Problemen im Laufe der Durchführung und Analyse auftreten. Der Artikel beschreibt die verschiedenen Stichprobenauswahlverfahren zur Gewinnung von Kontrollen in Fall-Kontroll-Studien.

### 461 Assessmentinstrumente von BESA und ihre Auswirkungen auf die Pflege

Gabriela Peter-Egger

Das System BESA und dessen Assessmentinstrumente, welche den modernen Anforderungen an die Pflege gerecht werden und auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren, gehen in zentralen Punkten neue Wege.

### 473 Optimierung der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung in stationären Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz

Brigitte Seitz

Eine Vielzahl verschiedener Ursachen führt dazu, dass alte Menschen stärker als jüngere von Mangel- und Unterernährung bedroht sind. Das Risiko einer Mangelernährung ist hoch und variiert je nach Studie.

## PFLEGE MANAGEMENT

### 481 Pflegekennzahlen und Statistik – eine Symbiose für gutes Controlling

Rüdiger Ostermann, Sigrun Schwarz

Kennzahlen für die Pflege sind ein aktuelles Thema in den Pflegewissenschaften. Kennzahlen und ihre Visualisierung sind im Bereich der statistischen Methodenlehre gängige Werkzeuge.

## PFLEGEINFORMATIK

### 487 Vergleichstudie konventionelle versus IT-gestützte Pflegedokumentation

Christine Schaubmayr

Papierbasierte Pflegedokumentationen sind häufig unvollständig, schlecht lesbar und daher für die Evaluierung der Pflege und für die Pflegeforschung auf Grund der Datenqualität nur eingeschränkt verwendbar.

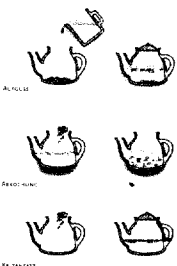
## SOZIALEGERONTOLOGIE

### 491 Gefangene ihrer Wahrheit

Dr. Hans-Jürgen Wilhelm

Im Alltag unterliegen wir unentwegt der irrigen Annahme, dass unsere Wahrheiten die einzig wahren sind – diese Annahme allerdings ist die Grundvoraussetzung für gesellschaftliches Handeln.

ALLGEMEINE REGELN FÜR HEILKRÄUTERTEE



### Allgemeine Regeln für Heilkräutertees

Die bekannteste und gebräuchlichste Art Heilpflanzen anzuwenden ist der Teeaufguss. Teeaufgüsse werden außer zum Trinken auch zum Gurgeln oder Spülen und für äußerliche Anwendungen wie z. B. Waschungen, Bäder oder Umschläge verwendet. Für die Zubereitung von Teeaufgüssen existieren unterschiedliche Verfahren: Was beispielsweise eine Abkochung und was ein Kaltansatz ist und welche Regeln bei der Anwendung von Heilpflanzen als Teeaufguss sonst noch zu beachten sind, das lesen Sie in dem Kalender **Blühen und Heilen – Heilpflanzen in der Pflege**, der von einer interdisziplinären Projektgruppe der Fachhochschule in Münster erstellt wurde und der 2007 im Verlag hpsmedia erschienen ist.

©Prof. Dr. Friederike Störkel im Namen der Projektgruppe Heilpflanzenkalender der Fachhochschule Münster